

# 69. PFARRBRIEF

## der Pfarre

### Göttlesbrunn



**JULI 2021**



### Liebe Pfarrgemeinde!

Es ist alles andere als einfach, wenn bei der Arbeit der Erfolg ausbleibt und selbst ein noch so starkes Engagement nicht die gewünschte Wirkung und Resonanz findet. Doppelt schwierig ist es, Menschen eine freie Entscheidung zuzubilligen, selbst dann, wenn sie das, was wir für richtig und absolut notwendig erachten, nicht tun. Das gilt auch für den Glauben an Gott. Was die einen als schöpferische Lebensquelle erfahren, lässt andere kalt. Da helfen keine strengen Worte, da werden wir nur durch eine überzeugende, geduldige und liebevolle Lebensführung weiterkommen.

Da fällt mir dazu unsere moderne Technik ein. Wie zum Beispiel das Navigationssystem in unseren Autos. Wir benützen es fast tagtäglich um von A nach B zu kommen und dabei auf dem richtigen Weg zu bleiben. Wenn wir doch vom Weg zum Ziel abkommen sagt uns eine Stimme welchen Weg wir folgen sollen. Diese Stimme wiederholt es immer wieder, bis wir auf dem richtigen Weg sind. So ist es auch mit Gott. Wenn wir unseren Lebensweg, aus welchen Gründen auch immer, verlassen, werden wir durch eine sanfte innere Stimme daran erinnert auf den richtigen Weg zurückzukehren um an unser Ziel zu gelangen. Die Geduld Gottes ist dabei unerschöpflich. Er kann für uns so ein Navi sein, er kennt alle Straßen unseres Lebens. ....>>>>

Er weiß wo Sackgassen sind und Staus denen wir ausweichen sollten. Aber wir Menschen haben auch manchmal Probleme mit der Bedienung des Navigationssystemes Namens GOTT. Denn manchmal stellen wir die Musik so laut, dass wir Gott gar nicht hören können. Manchmal biegen wir auch wo anders ab, weil wir denken den Weg besser zu kennen. Oder wir biegen wo anders ab, obwohl wir genau wissen, dass das nicht der gedachte Weg von Gott ist. Und wenn wir wissen, dass Gott jetzt „Bitte wenden“ sagen würde, schalten wir komplett auf taub. Aber es gibt Situationen in denen es wirklich nicht so leicht ist Gott zu verstehen. Manchmal hat man wirklich keine Ahnung was Gott von einem will. Trotzdem, mit Gott an unserer Seite brauchen wir keine Angst vor der Zukunft zu haben. Wir können ihm vertrauen und er wird uns gut leiten.

Ich ermutige euch liebe Schwestern und Brüder in der Sommer-, Urlaubs- und Ferienzeit die Farben der Natur bewusst zu betrachten um zur inneren Ruhe und Entspannung zu gelangen. Kirchen, kleine Kapellen, Marterl die am Wegesrand stehen, laden für eine Begegnung mit unserem Schöpfer Gott, ein. Vergessen wir ihn nicht, denn er vergisst uns nie. Auch unsere Kirche der Pfarre Göttlesbrunn ist offen für so eine Begegnung.

Ich bitte alle Gläubigen um weitere regelmäßige Besuche unserer Sonntagsgottesdienste.

Ich bitte auch die Ministranten, Kinder und Jugendlichen weiterhin um Unterstützung im Gottesdienst, durch eure Anwesenheit und euren besonderen Dienst an der Pfarrgemeinschaft. Da die Maßnahmen zum Coronavirus jetzt schon sehr gelockert wurden ist eine Teilnahme an den Gottesdiensten sehr erleichtert worden.

Im Altarraum sind jetzt auch mehr Ministranten erlaubt. Auch ist nur mehr auf einen Meter Abstand zu achten. Familien die im gleichen Haushalt wohnen dürfen sich nach wie vor zusammensetzen.

### **Erstkommunikionskinder 2021**

Anna-Maria Artner  
Lorenz Edelmann  
Sophie Engelhart  
Sabrina Hartl-Springer  
Luis Herrlein

Helena Lager  
Emma Netzl  
Emily Paller  
Lara Zwickelsdorfer



Die Erstkommunikionskinder und ich bitten um euer Gebet.

## Termine für die Erstkommunion und die Firmung 2022:

Ich habe bereits die Termine für **2022** fixiert.

Für die **Erstkommunion** ist es **Sonntag, der 15. Mai 2022.**

Für die **Firmung** ist es **Sonntag, der 19. Juni 2022.**

Zu eurer Information möchte ich bekannt geben, dass ich in der Zeit vom **5.-16. Juli 2021** auf Urlaub bin. Ich möchte meine Mama und meine Schwester in Polen besuchen. Für diese Zeit werden mich meine Mitbrüder vertreten. Wenn in Notfällen oder aus einem anderen Grund ein Priester gebraucht wird, bitte ich euch die Pfarre Bruck 02162/62685 anzurufen.

Zur Erinnerung möchte ich euch nochmals meine Handynummer mitteilen:  
**0699 1818 9133.**

### *Gedanken zur Sommerzeit*

#### *Am Abend wird gezählt*

*Vieles in unserem Leben ist wunderschön. Lebe dankbar!  
Dankbar sein für alles, was wir haben oder erreicht haben,  
für alles, was wir überstanden haben,  
für alles, wo wir nicht aufgegeben haben,  
für alles, wovor wir bewahrt wurden.  
Dankbar sein für die vielen Segnungen des Tages.  
Das können ganz kleine Freuden sein  
wie ein Lächeln zur richtigen Stunde, wenn ich es brauche.  
Liebe Worte oder ein Anruf.  
Zählt am Abend fünf Dinge auf, die heute schön waren.  
Es können ganz kleine Zuwendungen gewesen sein.  
Probier es einmal und wenn du nicht einmal  
auf fünf Dinge kommst, dann könnte es sein,  
dass du zu sehr damit beschäftigt bist,  
mit Dingen die du noch nicht hast.*

### *Was zum Lachen:*



Im Religionsunterricht wird ein wenig spekuliert: Was wäre gewesen oder geworden, wenn Adam zuerst von der Frucht gegessen hätte? Xaver meint: „Vielleicht hätte Eva dann zu Adam gesagt: Schmatz nicht so! Du benimmst dich wie der erste Mensch!“

Der Patient verärgert: „Sie wollen doch wohl nicht behaupten, Herr Doktor, dass ich ein Säufer bin!“ – „Das habe ich nicht gesagt, aber wenn ich eine Flasche Whisky wäre, möchte ich nicht mit ihnen allein im Zimmer sein.“

Eine Schnecke setzt sich auf eine Schildkröte. Nach einiger Zeit stellt sie erstaunt fest: „Hui, heute geht's aber flott voran!“

„Papa, stimmt es, dass es Länder gibt, wo die Männer die Frauen erst nach der Hochzeit kennen lernen?“ – „In allen Ländern ist es so, mein Sohn, in allen Ländern!“

Die erste Nacht in der Arche während der Sintflut. Wegen des unaufhörlichen Lärms nicht schlagen. – Da bittet er die Giraffe nachzuschauen was im oberen Stockwerk los ist. Bald darauf meint die Giraffe zum Löwen: „Der Lärm wird noch längere Zeit andauern. Der Tausendfüßler zieht seine Schuhe aus.“

## Dein Gebet für die Sommerzeit

### Wasser

*Du bist das Wasser, Herr.  
Reinige, belebe und erfrische mich  
und lass alles Dürre in mir zum Leben wachsen.  
Sprudle in mir, damit ich aus deiner Fülle  
schöpfen und austeilen kann.  
Du bist das Leben.  
Erfülle mich mit deiner Kraft  
und bleibe bei mir mit deinem Segen.*



Zum Schluss möchte ich mich bei allen Gläubigen unserer Pfarre recht herzlich für die eingegangenen Spenden, für die zahlreiche Unterstützung bei verschiedenen Arbeiten im Pfarrhaus, Pfarrgarten, in der Kirche. Für alle Spenden, die statt Kränzen und Blumen bei Begräbnissen unserer Pfarre zu Gute gekommen sind, ein herzliches Vergelt`s Gott.

Ebenfalls Danke an alle geleisteten Kirchenbeiträge, die wiederum unserer Pfarre zu Gute kommen.

Ich danke global allen, die in dieser schwierigen Zeit, mich und unsere Pfarre Göttlesbrunn tatkräftig unterstützt haben.

**Allen ein herzliches Vergelt`s Gott.**

*Auch möchte ich die Gelegenheit wahrnehmen, euch allen, auch im Namen von unserem PGR und VVR einen schönen Urlaub und gute Erholung zu wünschen.*